

Grafik: *www.patrickbonato.com*

°luft schacht

frühjahr 2014

Mit minimalen Elementen und einem Lexikon von enormem Reichtum konstruiert er eine erkennbare, unerschöpfliche Welt. Und immer mit großer formaler Raffinesse. Er ahmt niemanden nach. Er besitzt eine eigene Tiefe und Ungezwungenheit.
El Días

Casanovas Prosa verschlingt dich, fängt dich ein und zieht dir eine Schlinge um den Hals, während seine Worte an deine Schläfen treffen, als würde jemand aus kürzester Entfernung auf dich schießen.
ABC.es

Im Englischen würde man von Keats sprechen, im Deutschen von Hugo von Hofmannsthal und ohne Zweifel auch von dem genial bärtigen Franzosen Rimbaud. Kürzlich hat es auch der Kanare Casanova in diese Liga der außergewöhnlichen Jugendlichen geschafft.
El Mundo

Eine einzigartige Welt, in der die Träume und Albträume Füße und Köpfe haben – wie im Leben.
El País

Es geht mir wirklich besser. Wasserfäden am Fenster verwischen die Landschaft. Vielleicht sind es auch meine Augen, die diesen Regenvorhang um mich ziehen. Ich glaube, ich lächle wie glückliche Sterbende es tun. Aber auch dieses Mal bringe ich meinen Tod nicht zu Ende. Ich nähere mich dem Gipfel des Grotesken.
Ich zähle bis zehn und versuche mich nach vorne zu schieben. Mein Rücken scheint wie Kaugummi an der Matratze zu kleben. Das Bettlaken ist wie die Fortsetzung meiner Haut, und der Schweiß eines kranken Tieres überzieht meinen Körper wie eine Sünde. Ich beginne die Bestie in meinem Gehirn aufzuzäumen: Die Vernunft als Geschirr. Die Logik als Steigbügel. Ich schäle mich aus dem Pyjamaoberteil, als würde es einem Toten ausgezogen. Mühsam ziehe ich meine Füße aus der Tiefe des Bettes. Nie sind sie mir so schwer vorgekommen. Ohne Zweifel könnte man mich mit einem Zombie verwechseln, der aus dem Sarg steigt. Die Kurzatmigkeit lässt nach.
Auf einmal stehe ich. Zitternd will ich mich an der Kommode festhalten, aber dort ist keine Kommode mehr, sondern ein kleiner Schemel mit Medizin darauf. Ich greife nach einem Fläschchen und hebe es mir vor die Augen, kann aber nicht mehr als zwei Silben entziffern.
Scheiße! Das ist nicht zu lesen! (Ich weiß nicht, ob ich das denke oder sage.) Vielleicht habe ich vergessen, wie man liest. Totale Amnesie. Für einen kurzen Moment kommt mir dieses Gefühl aber wunderbar vor: nichts wissen, neu anfangen. Vergebliches Wunschdenken. Die Erinnerung lässt wieder alles zurückkehren und die Bilder, Stimmen, Namen strömen auf mich ein, wie die Leute dem Ausgang des Kinos zuströmen. Endlich schaffe ich es, das verdammte Schild zu lesen, aber schon gehen mir die ersten Silben wieder verloren und ich habe keine Kraft, noch einmal von vorne anzufangen. Mit großer Anstrengung stelle ich die Flasche auf den Schemel zurück und bemerke, dass ich aufrecht stehe, ohne mich an etwas abstützen zu müssen. Eine Kakerlake kriecht mir über meinen nackten Fuß und ich spucke sie lustvoll an. Während sie krepiert, gewinnen die Möbel ihre normale Farbe wieder. Ich bemerke, dass sich alles verändert hat und taste nach der Mahagonikommode. Sie steht an der Wand gegenüber und ich denke sofort (oder sage), dass das eine absurde Veränderung ist. [...]
Ich kann nicht anders, als über diesen erneut misslungenen Versuch laut zu lachen und so zu weinen, wie ich es nur jemals getan habe. Entscheide mich aber, die Gedanken zum Schweigen zu bringen und schlafwandeln zu gehen. Der Teufel hob also den Vorhang wieder.

Félix Francisco Casanova

HEUTE IST MEIN LETZTER TAG LEBENDIG (HOFFENTLICH)

Roman

übersetzt von Petra Polak

Bernardo sehnt sich nach dem Tod, er ist jung und seines Daseins überdrüssig. Ein Pflaster über dem Loch an seiner Schläfe zeugt von dem letzten einer Reihe erfolgloser Versuche, diese Welt zu verlassen. Erfolglos nicht aus Ungeschick: Bernardo kann einfach nicht sterben. Das ist seine Gabe, er empfindet sie als Fluch, dem er immer wieder zu entgehen versucht. Ein Streitpunkt zwischen ihm und Marta, zu der er ein ambivalentes Verhältnis zwischen Freund- und Liebschaft unterhält. Sie pflegt ihn jedesmal gesund, kehrt dann aber wieder zu David zurück, einem kränkelnden, alternden Dichter, der Bernardos Eifersucht weckt. Eifersucht wegen seines sich abzeichnenden baldigen Ablebens, nicht wegen Marta.

Absurd komische Erzählpassagen, symbolistisch aufgeladene Träume, literarische Verweise, Rezeptionen eigener Gedichte: *Heute ist mein letzter Tag lebendig (hoffentlich)* ist ein wahrlich lustvoll wüstes Textkonstrukt, das der damals erst 17jährige Felíx Francisco Casanova in nur 44 Tagen zu Papier gebracht hat und das in seiner formalen und inhaltlichen Reife weit über die Lebensjahre des Autors und seine Zeit hinausweist. Umso zynischer der Umstand, dass der geistige Vater des unsterblichen Bernardo selbst unter nie ganz geklärten Umständen mit 19 Jahren aus dem Leben schied.



Hardcover
ca. 12.8*20.8 cm, ca. 104 Seiten
ISBN 978-3-902844-37-8
€ 17.40 [D], €17.90 [A], CHF 23.90
erscheint im März 2014

auch als E-Book erhältlich

22 MÄRZ 2014 indiebookday

Ich weine vor Unverständnis, wie wenn es mein erstes Mal gewesen wäre, dass ich nicht gestorben bin.

Foto: Felix Peniche



FÉLIX FRANCISCO CASANOVA, *1956 in Santa Cruz de la Palma, +1976 in Santa Cruz de la Tenerife, war Sohn des Dichters und Arztes Félix Casanova de Ayala. Er gründete neben einer Rockband auch die literarische Bewegung *Equipo Hovno*. 1973 gewann er 17jährig mit seinem Gedichtband *El invernadero (Das Treibhaus)* den Julio Tovar, den Hauptpreis für Dichtkunst der Kanaren. 1974 schrieb er in nur 44 Tagen den Roman *Heute ist mein letzter Tag lebendig (hoffentlich)* (im Original: *El don de Vorace*), der ebenso wie die Gedichtesammlung *Una maleta llena de hojas (Ein Koffer voller Blätter)* ausgezeichnet wurde. Félix Francisco Casanova starb mit 19 Jahren unter ungeklärten Umständen bei einem Gasaustritt.

PETRA POLAK, *1989 in Hainburg, Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaften an der Universität Wien, von 2006-2009 freie Mitarbeiterin bei der Tageszeitung *Der Standard*

Vor elf Jahren war Paul Bowles gestorben, für Josef Tschirk der Christoph Columbus von Tanger. Ein Mythos. Derjenige, der am längsten durchgehalten hatte. Die andern waren nach und nach verschwunden. Burroughs, Kerouac, Ginsberg, Allen Ansen und wie sie alle hießen. Barbara Hutton, die Millionärin, der Verleger Malcom Forbes ...
Aber für einen Dramatiker, dachte er, muss das schon was Besonderes sein, oder? Weswegen war er denn nach Marokko geflogen?
Waren es die Mädchen- und die Knabenhändler? Seine delikaten Wünsche? Geschichten von der leichten Verfügbarkeit jener prekären Dinge, die sich im Verborgenen abspielten?
Oder waren es die Maler? Wegen Delacroix? Wegen Buthe? Matisse? Wegen Francis Bacon?
Er war ein Kunstliebhaber.
Wegen Yves Saint Laurent? Oder wegen der Qualität des Kokains?
Er war ein Kokainliebhaber.
Das beste Koks ... Preis-Leistungs-Verhältnis ... bekommst du in Südspanien, auf den Kanaren, Marokko, die Gegend halt, wenn du in Europa unterwegs bist. Schau dir die geographische Lage an, und dir wird bald klar, warum das so ist. Wenn sie's direkt aus der Karibik oder aus Südamerika beziehen, hast du schon den Joker gezogen.
Und es war eine Wucht, den blutjungen Tangerinas zuzusehen, nachts, in irgendeiner Bar, sie tanzten in ihren engen Bluejeans, in ihren knappen Röckchen, kaum länger, als ein Gürtel breit war.
Spätvormittags saß er dann vor dem Café de Paris, löste amerikanische Kreuzworträtsel und ließ sich von einem Schuhputzjungen die Schuhe polieren. Ein Zimmer im Hotel de Paris, 42, Boulevard de Pasteur. Zimmer mit Frühstück, für einen guten Preis.
Er erinnerte sich an den Schuhputzjungen.
- Alles ist zu haben. Dauert nicht lange, Mister. Muss nur telefonieren. Ein sehr, sehr spezieller Wunsch kann ein wenig dauern. Sie müssen mir sagen, welche Präferenzen Sie haben, Mister.

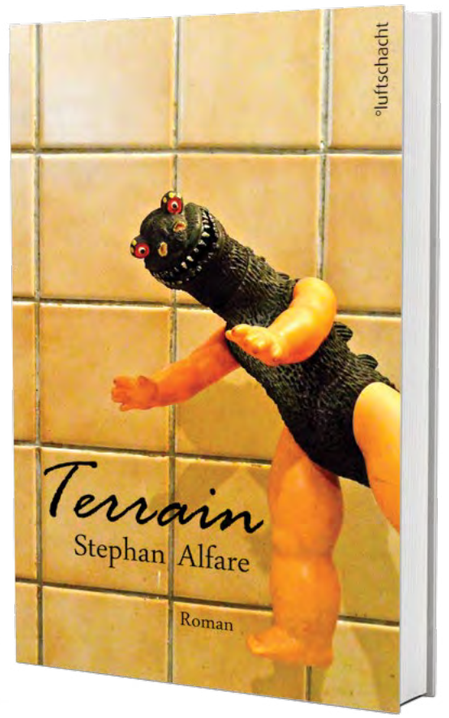
Eine ungemein reichhaltige Einbildungskraft, exakte Beobachtungsgabe – und ein gutes Herz: Stephan Alfare.
Der Standard

Die drastische, mitleidlose Schilderung der auf das nackte Leben reduzierten Menschen, das ist Alfares große Stärke.
Literatur & Kritik

Stephan Alfare
TERRAIN
Roman

Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 12.8*20.8 cm, ca. 304 Seiten
ISBN 978-3-902844-38-5
€ 23.20 [D], € 23.90 [A], CHF 31.50
erscheint im März 2014

auch als E-Book erhältlich



Die Fotos und das Netz waren seine sexuelle Realität. All diese Bilder und seine Vorstellungskraft. Bis hierher und nicht weiter. Es gab Tage, da war es sehr schwer, darauf zu achten, dass es auch so blieb. Dass es ein Leben lang dabei blieb.

In seiner kleinen Wiener Gemeindebauwohnung thront Udo Asch und schreibt. Für einige Zeit war er verschwunden, jetzt stapeln sich Bierdosen und Berge von Papier um seinen Schreibtisch – er will den Roman beenden, aus dem man ihn herausgerissen hat. Doch da sind jene, die Asch nicht vergessen haben, die wenigen verbliebenen Vertrauten, die nun wieder auftauchen und um ihn kreisen wie beträchtlich aus der Bahn geratene Planeten:
Die Exfreundin liebt einen Neuen, doch der erweist sich als jähzornig und unberechenbar. Der Dramatiker Tschirk holt sich den Kick mit Kokain – dabei wünscht er sich an einen Ort, wo man ihn mit seiner pädophilen Neigung in Ruhe leben lässt. Und Janan Al Sahir ist gefangen in der Erinnerung an einen geliebten Menschen. Er weiß, er kifft zu viel und dass es ihm nicht wirklich hilft, wenn er die schlaflosen Nächte vor dem Computer auf pornografischen Seiten verbringt.

Der Schriftsteller Stephan Alfare hat die seltene Gabe, einen schonungslosen Realismus mit Momenten menschlicher Lichtblicke und Wärme in müheloser Einheit erscheinen zu lassen. Seine Figuren kennt er genau, und er weiß, was sie antreibt und zu seinem Geschichtenkaleidoskop beitragen lässt, das bloß so erzählt werden muss. Wem das Alltägliche der vermeintlichen Nebenschauplätze zu trivial ist, dem mögen die poetischen Funken, die hier beim kleinsten Wisch aufstäuben, den Blick erhellen.

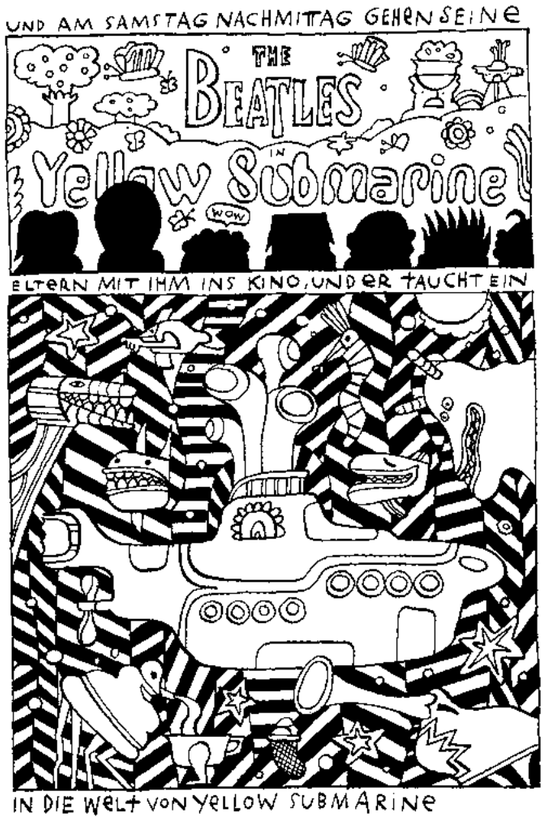
STEPHAN ALFARE, *1966 in Bregenz, 1987-1990 Reisen nach Ex-Jugoslawien, Griechenland, Italien, Frankreich und in die Türkei, von 1990-1996 Sargträger in Wien, lebt heute ebendort als freier Schriftsteller.

Alle Titel von Stephan Alfare sind bei Luftschacht erhältlich:
www.luftschacht.com/stephan-alfare


Foto: Stefan Buchberger









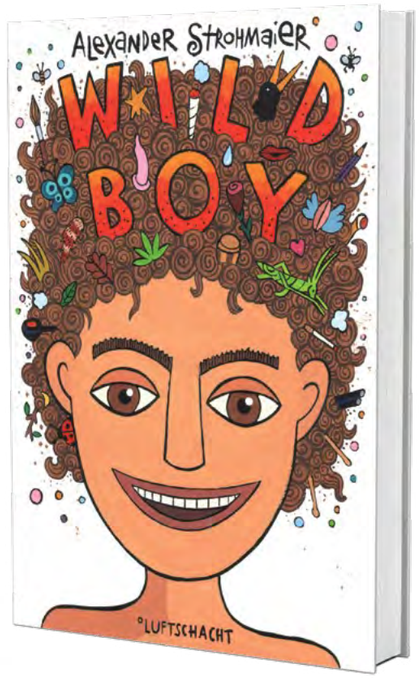
Alexander Strohmaier

WILD BOY

Comic

Wild Boy ist die Geschichte einer stürmischen Jugend in den 1970er Jahren, mit allem, was dazugehört: die musikalische Erweckung, maßgeblich beeinflusst durch den ansonsten ziemlich unbrauchbaren Vater, das selbstgebaute Schlagzeug und die Beatles; dann die Drogen und Partys, die Rebellion gegen die Schule und alles Institutionalisierte; und natürlich der Sex, die unbändige Lust an den Frauen und aufs Ausprobieren und das Wirrwarr der Gefühle. Dieses Grundrauschen der grenzenlosen Freiheit verschmilzt mit der ganz persönlichen Geschichte des vielschichtigen und sensiblen Mischa, dessen Eltern eine zerrüttete und gewalttätige Ehe führen. Mischa, der schon früh sein zeichnerisches Talent und seine Freude an der Kunst entdeckt und der, wenn ihm alles zu viel wird, Stadt und Menschen hinter sich lässt und sich in den Wald zurückzieht.

Alexander Strohmaier erzählt in lustvollen, expressiven Schwarz-Weiß-Bildern vom Lebensgefühl einer Generation, erzählt in diesem umfang- und detailreichen Comic vor autobiographischem Hintergrund die Coming-of-Age-Geschichte von Mischa – Künstler, Musiker, Träumer, leidenschaftlicher Liebhaber und wilder Junge.



Broschur
ca. 16.5*23.5 cm, ca. 448 Seiten s/w
ISBN 978-3-902844-39-2
€ 29.10 [D], € 29.90 [A], CHF 38.50
erscheint im März 2014

auch als E-Book erhältlich

"Hey Mischa, wo warst du gestern?"
"Zuhause im Wald. Irgendwie hab ich keinen Bock auf Schule gehabt."

ALEXANDER STROHMAIER, *1964 in Wien.
Er studierte Grafik-Design und Illustration und lebte einige Jahre in Brasilien. Heute lebt und arbeitet er in Wien und ist als Zeichner, Illustrator, Dozent, bildender Künstler und Musiker tätig.



Foto: Rafaela Pröll





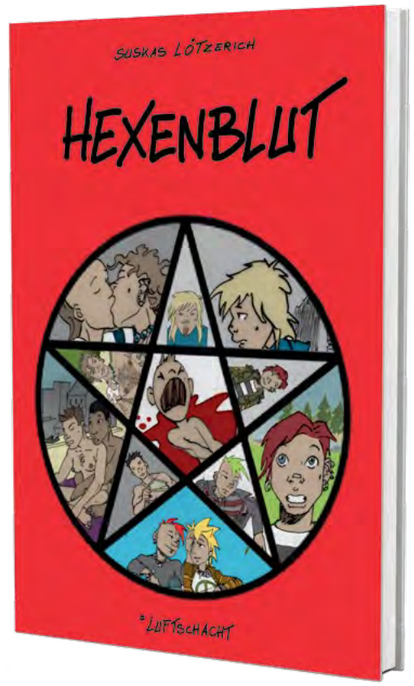
Suskas Lötzerich

HEXENBLUT

Comic

Ende der 70er Jahre. In einem Krankenhaus irgendwo in Deutschland wird ein Kind geboren, dessen Geschlecht nicht eindeutig bestimmbar ist (ein Schicksal, von dem im Durchschnitt etwa eines von 4.500 Kindern betroffen ist). Der Arzt trifft mithilfe seines Skalpells eine Entscheidung und macht das Kind zu einem Mädchen. So beginnt die Geschichte von Suska. Die wichtigen Lebensjahre der Kindheit, des Heranwachsens und Erwachsenwerdens sind für Suska von dem Gefühl bestimmt, eigentlich ein Junge zu sein, das immer stärker werdende Bewusstsein, im falschen Körper zu hausen, stürzt sie in Verwirrung und Verzweiflung.

Suskas Lötzerich erzählt in seiner autobiografischen Graphic Novel humorvoll, offen und ohne Umschweife von seiner wilden Jugend als Punk, den Verletzungen, die das Leben einem Menschen wie ihm zufügen kann, und vor allem von seiner Suche nach sexueller Identität. Ein Comic, schnell und rau wie ein Punksong.

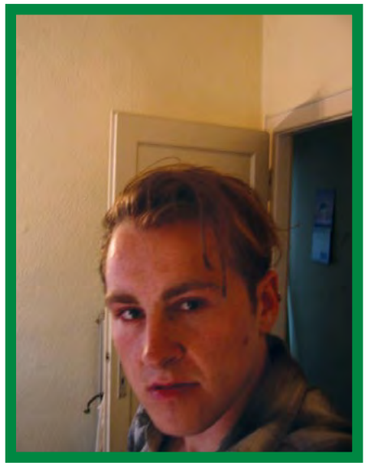


Broschur
ca. 14.8*21.0 cm, ca. 128 Seiten s/w
ISBN 978-3-902844-40-8
€ 15.50 [D], € 15.90 [A], CHF 21.50
erscheint im März 2014

auch als E-Book erhältlich

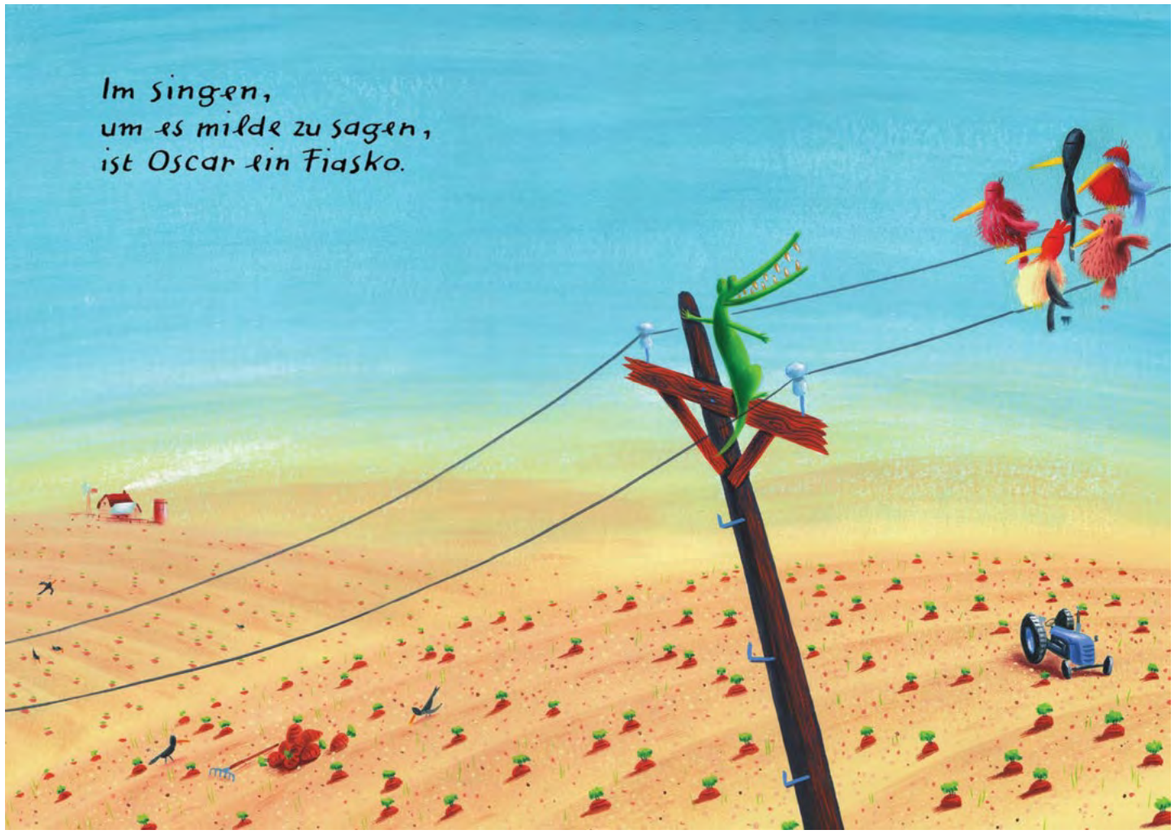
Sie müssen ein Jahr unentdeckt
als Mann gelebt haben.
Vorher gibt es keine Hormone.
So ist das Gesetz!

Foto: Privat



SUSKAS LÖTZERICH
*25.09.1979
Erster Besuch beim Psychiater für Transidentität: 1991
Erste grafische Erzählung: 1992
Konfirmation: 1994
Erster heterosexueller Sex: 1997
Erster lesbischer Sex: 1999
Abitur: 2000
Entscheidung als Mann zu leben: 2001
Erste Testosteronspritze: 2002
Erster schwuler Sex: 2002
Mastektomie: 2003
Penoidaufbau: 2007-2009
Diplom: 2009
Erste Veröffentlichung: 2010
Ertaubung durch Unfall: 2010
Erlernen der Gebärdensprache: 2011
Implantation eines Hirnstammimplantats: 2012
Erarbeitung einer biografischen grafischen Erzählung: 2013





Christoph Abbrederis

OSCAR

Ein seltsamer Vogel

Kinderbuch



Es ist Frühling und die Vögel freuen sich über ihren Nachwuchs. Doch die Eltern von Oscar sind verzweifelt – ihren Sohn hatten sie sich ganz anders vorgestellt! Er sieht ihnen so gar nicht ähnlich, seine Flugversuche scheitern und singen kann er auch nicht. Alle sind ratlos. Bis Onkel Edgar wieder da ist, der viel in der Welt herumkommt. Denn der erkennt, was es mit Oscar auf sich hat ... und zum Glück weiß er auch gleich, was zu tun ist.

Eine verschmitzte, farbenprächtig illustrierte Geschichte über die Schwierigkeit, seinen Platz im Leben zu finden – und darüber, wie schön es ist, mit allen Eigenheiten gemocht zu werden, genau so, wie man ist.



Hardcover
ca. 16.5*22.0 cm, ca. 48 Seiten
ISBN 978-3-902844-41-5
€ 23.20 [D], € 23.90 [A], CHF 31.50
erscheint März 2014



Die Eltern sind verzweifelt.
Alle sind ratlos.
Eine peinliche Angelegenheit.





Grafik: Christoph Abbrederis

CHRISTOPH ABBREDERIS, *1961 in Bregenz, studiert Kunst, Gebrauchs-, Illustrations- und Photographik an der Hochschule für Angewandte Kunst. Lebt 1989-1994 in New York und arbeitet dort für amerikanische und europäische Zeitschriften (*The New York Times, Wall Street Journal, Der Spiegel, Cosmopolitan*), von 1994-2000 in Madrid, veröffentlich dort erste Kinderbücher (*La Galera*, Barcelona).
Lebt seit 2007 wieder in Wien, Lehrauftrag für Illustration an der Universität für Angewandte Kunst; Medienillustrationen für Tageszeitungen und Magazine (*The New Yorker, TAZ, Cicero*), Designs für Werbung und kulturelle Institutionen, Buchillustrationen und Comicstripbeiträge. Diverse Ausstellungen und Kunstprojekte.

Bei Luftschacht vertreten in:
Perpetuum, Comicanthologie, 2008











"Von der Krähe, die einen Vogel" hat ist ein Bilderbuch gewordenes Plädoyer für Individualität. Und weil Kindern nur das Allerbeste vorgesetzt werden sollte, ist es ein Kunstwerk: Kalligraphisch (von Literaturkrähe Melanie Laibl) und illustratorisch (von Künstlerkrähe Alexander Strohmaier), beide sesshaft in Wien, wahrscheinlich auf Kastanienbäumen.

Kurier

Buchtipp der OHRENKLICK- BücherreporterInnen auf
www.ohrenklick.at

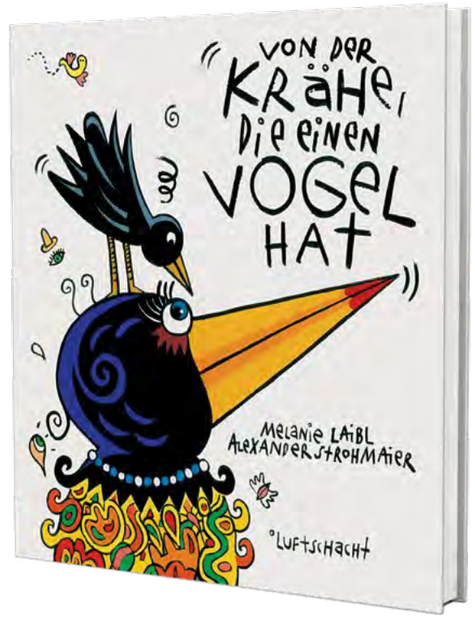
Melanie Laibl, Alexander Strohmaier

VON DER KRÄHE, DIE EINEN VOGEL HAT

Kinderbuch

Kräää! Kraaa! Sie ist wieder da!
Die Krähe in leicht veränderter Neuauflage.
(Aber den Vogel hat sie noch!)

Normalerweise kleiden sich Krähen in Schwarz. Kohlrabenschwarz.
Eine Krähe, die schillernd bunt sein möchte statt monochrom, ausgerissen statt angepasst, hat doch eindeutig einen Vogel. Oder einfach nur Charakter? Melanie Laibl und Alexander Strohmaier widmen dem Vogel mit dem Vogel ein doppelt lautmalerisches Porträt.



Hardcover
22.5*24.0 cm, 32 Seiten
ISBN 978-3-902844-42-2
€ 23.20 [D], € 23.90 [A], CHF 31.50
erscheint März 2014

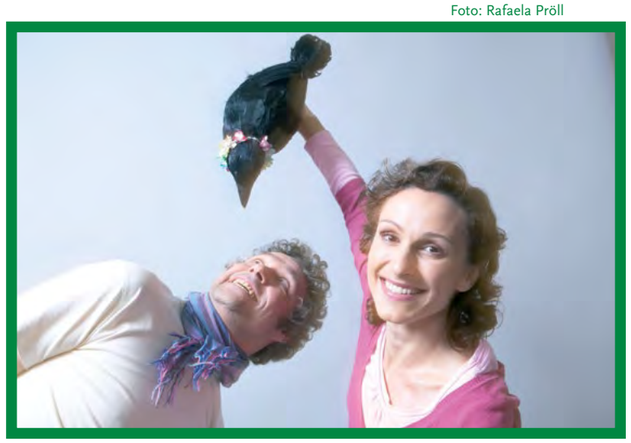
Eines der schönsten Bücher 2009

Darum krempelte sie eines Tages
ihr ganz normales Krähenleben um
und hörte auf
zu krächzen, zu knattern,
zu keppeln, zu klappern,
zu krakeelen, zu knarzen,
zu keckern, zu kratzen und
zu knarren.



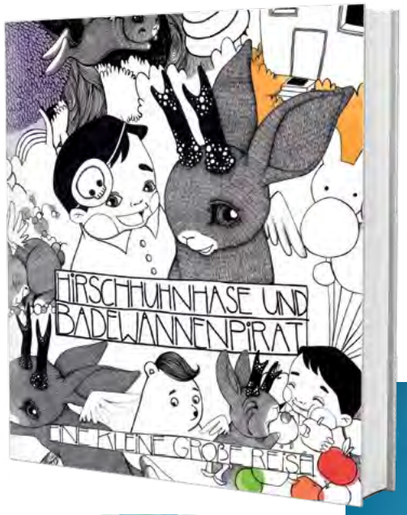
„Der katzofantastische Wunsch-Automat" &
„Von der Krähe, die einen Vogel hat"
Hörbuch (CD)
Wiener Hörspielmanufaktur
ISBN 978-3-9503688-0-2
€ 12.90 [D], € 12.90 [A], CHF 19.90
erscheint April 2014

Foto: Rafaela Pröll



MELANIE LAIBL, *1973 in Linz, studierte ursprünglich Translations- und Kommunikationswissenschaften. Seit sie ihre Schwäche für kauzige Charaktere und kreative Sprachspielereien entdeckt hat, schreibt sie Kinderliteratur, die auch Erwachsenen Spaß macht.

ALEXANDER STROHMAIER, *1964 in Wien. Er studierte Grafik-Design und Illustration und lebte einige Jahre in Brasilien. Heute lebt und arbeitet er in Wien und ist als Zeichner, Illustrator, Dozent, bildender Künstler und Musiker tätig.



Eva Hebenstreit, Jakob Pretterhofer
HIRSCHHUHNHASE UND BADEWANNENPIRAT
Hardcover, fadengeheftet, farbig
ISBN 978-3-902844-30-9
22.5*26.5 cm, 68 Seiten

LIMITIERTE SAMMLERAUFLAGE
Kern vierfarbig, Munken Lynx, 1.13 Volumen, 150gr/m2; Überzug Efalin glatt 120gr/m2, weiß, unbedruckt; Schutzumschlag Fahnenstoff, vierfarbig bedruckt, 675*785mm, händisch zweifach gefaltet und umgelegt; von Autor und Illustratorin nummerierte, datierte und signierte Auflage von 55 Stück.
€ 49.00, nur über den Verlag beziehbar



DIXI KINDER LITERATUR PREIS 2012





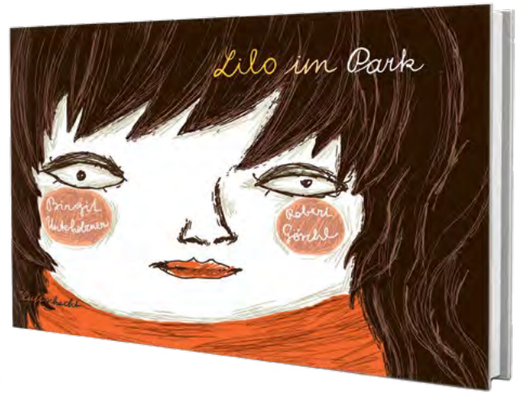
LESER stimmen
Der Preis der jungen Leserinnen

Dorothee Schwab, Michael Stavarič
GLORIA NACH ADAM RIESE
Hardcover, Fadenheftung, farbig
23.0*24.0 cm, 32 Seiten
ISBN 978-3-902844-15-6
€ 19.40 [D], € 19.90 [A]





Birgit Unterholzner, Robert Göschl
LILO IM PARK
Hardcover, Fadenheftung, farbig
20.0*29.7 cm, 24 Seiten
ISBN 978-3-902844-22-4
€ 17.40 [D], € 17.90 [A]





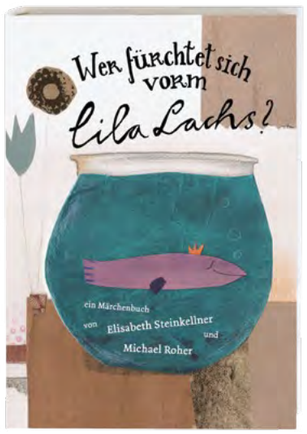
Buch des Monats Institut für Jugendliteratur

Anerkennungsdiplom der Stadt Wien 2012

Michael Roher
... 6, 7, 8, GUTE NACHT
Hardcover, Fadenheftung, farbig
19.5*25.0 cm, 24 Seiten
ISBN 978-3-902373-91-5
€ 18.50 [D], € 19.00 [A]



Michael Roher
WER STAHL DEM WAL SEIN ABENDMAHL?
Hardcover, s/w durchgehend illustriert
12.2*21.2 cm, 128 Seiten
ISBN 978-3-902844-29-3
€ 18.40 [D], € 18.90 [A]

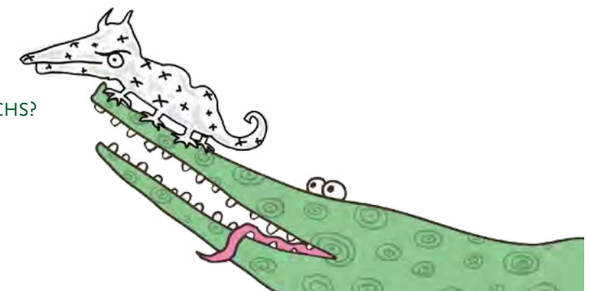


Kröte des Monats

Buch des Monats

Die besten 7 Bücher für junge Leser

Michael Roher, Elisabeth Steinkellner
WER FÜRCHTET SICH VORM LILA LACHS?
Hardcover, s/w, durchgehend illustriert
16.0*23.0 cm, 168 Seiten
ISBN 978-3-902844-21-7
€ 17.40 [D], € 17.90 [A]







Robert Göschl
DIE FANTASTISCHE REISE MIT EINEM WUNDERSAMEN GEFÄHRT
Hardcover, Fadenheftung, farbig
30.5*20.3 cm, 32 Seiten, mit Spielposter
ISBN 978-3-902844-14-9
€ 19.40 [D], € 19.90 [A]





Melanie Laibl, Dorothee Schwab
DAS ABENTEUERLICHE LEBEN DES ADRIAN ADRENALIN
Hardcover, Fadenheftung, farbig, Stickerbogen
24.3*18.3 cm, 32 Seiten
ISBN 978-3-902373-98-4
€ 20.40 [D], € 21.00 [A]





°luftschacht
Luftschacht Verlag OG ° Malzgasse 12/2 ° 1020 Wien

LEITUNG, PROGRAMM, LEKTORAT
Malzgasse 12/2 ° 1020 Wien
Stefan Buchberger +43-699-19585048
Jürgen Lagger +43-699-19255664
t: +43-1-2197303-23
+43-1-2197303-24
f: +43-1-2197303-38
e: *office@luftschacht.com*
lektorat@luftschacht.com
http://www.luftschacht.com

VERTRIEB, HERSTELLUNG
Jürgen Lagger
m: +43-699-19255664
e: *lagger@luftschacht.com*

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, LIZENZEN
Stefan Buchberger
m: +43-699-19585048
e: *buchberger@luftschacht.com*

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND UND EU
GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co.KG
Postfach 2021 ° 37010 Göttingen
t: +49-551-487177
f: +49-551-41392
e: *bestellung@gva-verlage.at*

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH
Dr. Franz Hain Verlagsauslieferung GmbH
Dr. Otto Neurath-Gasse 5 ° 1220 Wien
t: +43-1-2826565-77
f: +43-1-28252-82
e: *bestell@hain.at*

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16 ° 8910 Affoltern am Albis
t: +41-44-762 42-00
f: +41-44-762 42-10
e: *verlagsservice@ava.ch*

BARSORTIMENT
KNV Koch, Neff & Volckmar GmbH Stuttgart-Köln KG
http://www.buchkatalog.de

Libri GmbH
http://www.libri.de

G. Umbreit GmbH & Co. KG
http://www.umbreit.de

Buchzentrum AG
http://www.buchzentrum.ch

VERTRETUNG DEUTSCHLAND
Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Nicole Grabert
e: *grabert@buero-indiebook.de*

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause
e: *krause@buero-indiebook.de*

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel
e: *vogel@buero-indiebook.de*

c/o
büro indiebook Martin Stamm ° Bothmerstraße 21 ° 80634 München
t: +49-89-12284-704
f: +49-89-12284-705
www.buero-indiebook.de

VERTRETUNG ÖSTERREICH
Helga Schuster
Schönbrunner Straße 133/4 ° 1050 Wien
t: +43-676-5291639
f: +43-676-5291639
e: *helga.b.schuster@gmail.com*

VERTRETUNG SCHWEIZ
Giovanni Ravasio
Klosbachstraße 33 ° 8032 Zürich
t: +41-44-26061-31
f: +41-44-26061-32
e: *g.ravasio@bluewin.ch*

UniCredit Bank Austria AG ° BLZ 12000 ° KtNr. 51280006986
IBAN AT591200051280006986 ° BIC BKAUATWW

UID ATU 53555406
VN 120216

Luftschacht wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur unterstützt.

www.luftschacht.com

22. März 2014 indiebookday

Dieses Produkt wurde nach den Regeln des Umweltzeichens in einem ökologisch optimierten Produktionsprozess sowie unter Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens. gugler cross media, Melk; UWZ 609; www.gugler.at

GEDRUCKT MIT PFLANZENÖLFARBEN

cradle to cradle CERTIFIED SILVER
Höchster Standard für Ökoeffektivität. Weltweit einzigartig: Cradle-to-Cradle®-Druckprodukte innovated by gugler*. Sämtliche Druckkomponenten sind für den biologischen Kreislauf optimiert.

greenprint* Ein Beitrag zum Klimaschutz: Wir drucken klimapositiv bei gugler*

PEFC PEFC/06-39-224
Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.at